

Anlage II.9 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“

I. Fachspezifische Studienziele

Im Zentrum des Studienfaches Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch steht die Vermittlung von Fachkenntnissen und Qualifikationen einer Vollgermanistik. Daher umfasst das Studienfach Germanistik im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs das Studium der Teildisziplinen Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur), germanistische Linguistik und germanistische Mediävistik.

Das Studium befähigt zur grundlegend wissenschaftlichen Erschließung der deutschen Sprache und Literatur sowie ihrer schulischen und nicht-schulischen Vermittlung. Erworben werden insbesondere:

- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über Entwicklung, Formen und Funktionen der deutschsprachigen Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart,
- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über Erscheinungsformen, Systematik und Entwicklungen der deutschen Sprache,
- vertiefte und fachlich gesicherte Basiskenntnisse über die historischen, sozialen, medialen und kulturellen Zusammenhänge als Existenz-, Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur und Sprache,
- die Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien,
- Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches,
- Einsichten in die Entwicklung des Faches und deren Bedingungen.

Zusammen mit den Spezialisierungen in den möglichen Profilen, die im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studienganges studiert werden können, zielt das Studium insbesondere darauf ab, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die genannten Facetten von Literatur und Sprache auf wissenschaftlich gesichertem Fundament zu erfassen, weitergehend zu problematisieren und für eigene Fragestellungen, Anwendungen und interdisziplinäre Vermittlungskontexte selbstständig aufzubereiten.

Das Curriculum des Faches Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch sichert die fachliche Anschlussfähigkeit an fachwissenschaftliche Masterstudiengänge und einschlägige Berufsfelder durch die Ausgestaltung des fachwissenschaftlichen Angebotes sowie des Lehrangebotes im Professionalisierungsbereich. Zwei Perspektiven der Anschlussfähigkeit stehen dabei im Zentrum:

1) Universitäre Anschlussfähigkeit an fachwissenschaftliche Masterstudiengänge:

Um die Aufnahme eines Master-Studiums in Germanistik/Deutsche Philologie oder verwandter Master-Studiengänge zu ermöglichen, werden Grundkenntnisse der Analyse literarischer Texte und eine Einführung in Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens gelehrt und exemplarisch

Epochen und Gattungen der deutschen Literatur vom Mittelalter bis in die Gegenwart erarbeitet. Die Deutsche Sprache wird als Sprachsystem analysiert; die Formen des Sprachgebrauchs werden untersucht und die hierzu notwendigen Methoden gelehrt und eingeübt. Damit qualifiziert der BA grundsätzlich zur Aufnahme eines einschlägigen MA-Studiums.

2) Berufsorientierte Anschlussfähigkeit:

Die Qualifizierung der BA-Phase (Germanistik) ermöglicht den Studierenden durch die Fachausbildung und den systematischen Einbezug professionsbezogener Lehreinheiten, etwa im Rahmen der Module „Angewandte Germanistik“, „Medialität und Intermedialität“, „interkulturelle Germanistik“, „Text- und Kommunikationsmanagement“ und Vermittlungskompetenzen im Rahmen des Moduls „Fachdidaktik Deutsch“ von Beginn an die Ausrichtung auf eine Berufsbefähigung für unterschiedliche Tätigkeiten besonders in Bereichen der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, der Verlage und Medien.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Eine erstsprachliche oder – wenn Deutsch nicht die Erstsprache der Bewerberin oder des Bewerbers ist und die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde – erstsprachennahe Kompetenz der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist zur Sicherung der Studierfähigkeit für ein Germanistikstudium unabdingbar. Im Regelfall werden diese ausreichenden Kenntnisse der Deutschen Sprache durch DSH 2 (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber) oder ein DSH 2-Äquivalent nachgewiesen. Darüber hinaus ist eine ausgeprägte Erfahrung mit literarischen Texten, etwa im Umfang der vom Seminar für Deutsche Philologie bereitgestellten Lektüreliste, und mit grammatischen Fragen sehr erwünscht und von großem Nutzen.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

- | | | |
|-------------|---|----------------|
| B.Ger.01-1: | Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte,
Methoden 1.1 | (12 C / 8 SWS) |
| B.Ger.01-2: | Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte,
Methoden 1.2 | (12 C / 8 SWS) |

B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung	(3 C / 2 SWS)

Die Module B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 sind Orientierungsmodule.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a	(9 C / 4 SWS)
B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a	(9 C / 4 SWS)
B.Ger.03-3a: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a	(9 C / 4 SWS)

bb. Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.03-3b: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b	(6 C / 4 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Germanistik – Deutsche Philologie/ Deutsch“ können zusätzlich zum Kerncurriculum Module aus dem Modulangebot für das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.06	„Angewandte Germanistik“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-1	„Theoretische und hist. Problemstellungen der Germanistik“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-2	„Literaturtheorie“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-3	„Methoden der Linguistik – Grundlagen“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-4	„Methoden der Linguistik – Anwendungen“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-5	„Versuchspersonenstunden“	(1 C)
B.Ger.09	„Systematische Aspekte germanistischer Forschung“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.10	„Text- und Kommunikationsmanagement“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.11	„Medialität und Intermedialität“	(4 C / 2 SWS)

B.Ger.13	„Theaterarbeit und -praxis im ThOP“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.15	„Praktikum Germanistik“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.16	„Webbasiertes Publizieren“	(4 C / 2 SWS)
SK.DGS.01	„Deutsche Gebärdensprache I“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.02	„Deutsche Gebärdensprache II“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.03	„Deutsche Gebärdensprache III“	(6 C / 4 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

aa. Modulpaket „Theaterpraxis“

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Theaterpraxis“ absolvieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-1	„Basismodul Theaterpraxis“	(8 C / 6 SWS)
B.Ger.14-2	„Basismodul Theater- und Dramentheorie“	(4 C / 2 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-3	„Aufbaumodul Theaterpraxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-4	„Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“	(6 C / 6 SWS)

bb. Modulpaket „Gebärdensprache“

Studierende des Studienfachs „Germanistik – Deutsche Philologie/ Deutsch“ können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Gebärdensprache“ absolvieren. Dazu müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.DGS.01	„Deutsche Gebärdensprache I“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.02	„Deutsche Gebärdensprache II“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.03	„Deutsche Gebärdensprache III“	(6 C / 4 SWS)

cc. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Ger.04, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Ger.05	„Fachdidaktik Deutsch – Außerschulische und schulische Fachdidaktik“	(6 C / 4 SWS)
----------	--	---------------

d. Profil „studium generale“

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Germanistik – Deutsche Philologie/ Deutsch“ im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert werden:

B.Ger.06	„Angewandte Germanistik“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-1	„Theoretische und hist. Problemstellungen der Germanistik“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-2	„Literaturtheorie“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-3	„Methoden der Linguistik – Grundlagen“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-4	„Methoden der Linguistik – Anwendungen“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.08-5	„Versuchspersonenstunden“	(1 C)
B.Ger.09	„Systematische Aspekte germanistischer Forschung“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.10	„Text- und Kommunikationsmanagement“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.11	„Medialität und Intermedialität“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.13	„Theaterarbeit und -praxis im ThOP“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.15	„Praktikum Germanistik“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.16	„Webbasiertes Publizieren“	(4 C / 2 SWS)
SK.DGS.01	„Deutsche Gebärdensprache I“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.02	„Deutsche Gebärdensprache II“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.03	„Deutsche Gebärdensprache III“	(6 C / 4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

a. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden (Module, die bereits im Rahmen der fachspezifischen Professionalisierung absolviert worden sind, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden):

B.Ger.13	„Theaterarbeit und -praxis im ThOP“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-1	„Basismodul Theaterpraxis“	(8 C / 6 SWS)
B.Ger.14-2	„Basismodul Theater- und Dramentheorie“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-3	„Aufbaumodul Theaterpraxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-4	„Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“	(6 C / 6 SWS)
B.Ger.14-5	„Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne“	(4 C / 4 SWS)
B.Ger.14-6	„Dramatische Texte in Theorie und Praxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-7	„Theaterpraxis intensiv“	(8 C / 6 SWS)
SK.DGS.01	„Deutsche Gebärdensprache I“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.02	„Deutsche Gebärdensprache II“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.03	„Deutsche Gebärdensprache III“	(6 C / 4 SWS)

b. Studienangebot für Studierende der Germanistik

Folgende Module können im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) von Studierenden der Studiengänge, Studienfächer, Modulpakete und

Zweifächer „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“, „Linguistik“ und „Germanistik/Deutsche Philologie“ absolviert werden:

B.Ger.15	„Praktikum Germanistik“	(4 C)
B.Ger.16	„Webbasiertes Publizieren“	(4 C / 2 SWS)
SK.DGS.01	„Deutsche Gebärdensprache I“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.02	„Deutsche Gebärdensprache II“	(6 C / 4 SWS)
SK.DGS.03	„Deutsche Gebärdensprache III“	(6 C / 4 SWS)
SK.Ger.01	„Angewandte Germanistik“	(6 C / 4 SWS)
SK.Ger.02	„Systematische Aspekte germanistischer Forschung“	(4 C / 4 SWS)
SK.Ger.03	„Text- und Kommunikationsmanagement“	(4 C / 2 SWS)
SK.Ger.04	„Medialität und Intermedialität“	(4 C / 2 SWS)
SK.Ger.05	„Grammatisches Propädeutikum“	(3 C / 2 SWS)

4. Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation“

Die Universität stellt ein Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation“ aus, wenn aus folgenden Modulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert wurden:

B.Ger.14-1	„Basismodul Theaterpraxis“	(8 C / 6 SWS)
B.Ger.14-2	„Basismodul Theater- und Dramentheorie“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-3	„Aufbaumodul Theaterpraxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-4	„Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“	(6 C / 6 SWS)
B.Ger.14-5	„Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne“	(4 C / 4 SWS)
B.Ger.14-6	„Dramatische Texte in Theorie und Praxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-7	„Theaterpraxis intensiv“	(8 C / 6 SWS)

5. Zweifach „Deutsch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.01-1:	Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(12 C / 8 SWS)
B.Ger.01-2:	Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(12 C / 8 SWS)
B.Ger.05:	Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fach- didaktik (Profil Lehramt)	(6 C / 4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-3: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3	(6 C / 4 SWS)

6. Studienangebot für Austauschstudierende

Für internationale Studierende, die für ein oder mehrere Semester „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ studieren, werden je nach persönlicher Eignung auch folgende Module angeboten. Module sind so auszuwählen, dass nicht zwei Module, die denselben Titel tragen, absolviert werden.

a. Einführungsmodule

B.Ger.01-1.ExLing-6C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-1.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.01-1.ExLit-6C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-1.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.01-1.ExMed-6C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-1.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.01-2.ExLing-6C: Linguistik - Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-2.ExLing-3C: Linguistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.01-2.ExLit-6C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-2.ExLit-3C: Literaturwissenschaft - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.01-2.ExMed-6C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.01-2.ExMed-3C: Mediävistik - Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2	(3 C / 2 SWS)

b. Aufbaumodule

B.Ger.02-1.ExLit: Literaturwissenschaft - Historische und systematische

Perspektiven 2.1 (Seminar)	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.02-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven 2.1 (Vorlesung)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.02-2.ExMed: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar)	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-2.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.02-2.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven 2.2 (Vorlesung)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.02-3.ExLing: Linguistik - Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar)	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.02-3.ExLing-3C: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven 2.3 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)

c. Vertiefungsmodule

ca. Große Leistung

B.Ger.03-1a.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1a (Seminar)	(9 C / 4 SWS)
B.Ger.03-2a.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2a (Seminar)	(9 C / 4 SWS)
B.Ger.03-3a.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3a (Seminar)	(9 C / 4 SWS)

cb. Kleine Leistung

B.Ger.03-1.ExLit-Sem-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.03-1.ExLit-VL-3C: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1 (Vorlesung)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.03-1b.ExLit: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur 3.1b (Seminar)	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.03-2.ExMed-Sem-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.03-2.ExMed-VL-3C: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2 (Vorlesung)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.03-2b.ExMed: Mediävistik - Text, Medien, Kultur 3.2b (Seminar)	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.03-3.ExLing-Sem-3C: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3 (Seminar)	(3 C / 2 SWS)
B.Ger.03-3b.ExLing: Linguistik - Empirische und theoretische Linguistik 3.3b (Seminar)	(6 C / 4 SWS)

IV. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Die Wahl der Module im Bereich Schlüsselqualifikationen sollte die Wahl eines der Profile nach Ziffer III Nr. 2 inhaltlich unterstützen.

V. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden.

1. Posterpräsentation

Eine Posterpräsentation stellt zentrale Forschungsergebnisse zu einem spezifischen Thema visuell aufbereitet im Format DIN A2 oder DIN A1 bereit. Posterpräsentationen ersetzen keinen Fachvortrag, sondern ermöglichen Interessenten, sich im Rahmen einer Tagung oder einer fachspezifisch ausgerichteten Ausstellung schnell und präzise zu einem Thema zu informieren. Die Verwendung von Textbereichen, Grafiken und Visualisierungen ist ein zentraler Bestandteil einer Posterpräsentation.

2. Empirische Studie

In einer empirischen Studie führen die Studierenden die folgenden Schritte eigenständig durch:

- (i) Formulieren einer Forschungs idee,
- (ii) Planung der Studie,
- (iii) Erstellung des Materials zur Durchführung der Studie,
- (iv) Vorbereitung und Durchführung der Studie,
- (v) Auswertung der Studie und
- (vi) Präsentation und schriftliche Dokumentation der Ergebnisse.

Die Studierenden orientieren sich dabei jeweils an den für die einzelnen Schritte geltenden wissenschaftlichen Standards.

3. Durchführung einer Trainingseinheit

Die Durchführung einer Trainingseinheit zu interkultureller Kompetenz innerhalb der Angebote des interkulturellen Kompetenzzentrums umfasst die Planung eines Trainingsablaufs, die Auswahl der Methoden, die Zielgruppenanalyse sowie die Vor- und Nachbereitung der Trainingseinheit. Die Umsetzung einer Trainingseinheit dauert ca. 45 Minuten.

4. Portfolio

Ein Portfolio ("Dokumentenmappe") dient dazu, den eigenen Studienverlauf reflektierend und kommentierend zu dokumentieren. In einem Portfolio werden verschiedene kürzere Aufgaben zusammengefasst (z. B. Stundenprotokolle, Reflexionen zu Hausaufgaben, Lektüre-zusammenfassungen; auch multimediale Arbeiten können einbezogen werden).

5. Reflexion und Leistung in Textform

Eine Reflexion und eine Leistung in Textform dokumentieren Arbeitsprozesse und deren Entstehung (mind. 10 bis max. 20 Seiten). In einer Reflexion erbringen die Kandidat*innen einen eigenständig konzipierten Beitrag, durch den die Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten dokumentiert werden und die Ergebnisse in fachlich angemessener Form dargestellt werden.

6. Dokumentation oder Publikation

Dokumentation der Redaktionsarbeit (bei litlog) oder Publikation von Inhalten (auf litlog.de) im Rahmen einer Projektarbeit.

7. Praktikumsbericht

Ein Praktikumsbericht enthält die Darstellung und Reflexion von Rahmenbedingungen eines Praktikums. Weiterhin werden gesammelte Erfahrungen sowie die Relevanz für die eigene Berufsperspektive erörtert. (max. 10 Seiten)

8. Hausaufgaben

Eine Hausaufgabe ist im Regelfall eine kurze, maximal 5 Seiten umfassende schriftliche Bearbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung. Die Themen werden veranstaltungsbegleitend an die Studierenden vergeben und von diesen in der Regel von einer Sitzung auf die nächste selbständig bearbeitet und im Laufe der Veranstaltung besprochen.

9. Praktische/experimentelle Studie

In einer praktischen/experimentellen Studie führen die Studierenden die folgenden Schritte eigenständig durch: (i) Formulieren einer Forschungsidee, (ii) Planung der Studie, (iii) Erstellung des Materials zur Durchführung der Studie, (iv) Vorbereitung und Durchführung der Studie, (v) Auswertung der Studie und (vi) Präsentation der Ergebnisse. Die Studierenden orientieren sich dabei jeweils an den für die einzelnen Schritte geltenden wissenschaftlichen Standards.

Va. Wiederholung von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

VI. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ ist der Nachweis von 52 C aus dem Kerncurriculum.

VII. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Note für das Fachstudium „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ sowie der Gesamtnote der Bachelorprüfung bleibt auf Antrag der oder des Studierenden entweder das Modul B.Ger.01-1 oder das Modul B.Ger.01-2 unberücksichtigt.

VIII. Studium im Ausland

Alle Module können durch gleichwertige Module an ausländischen Hochschulen ersetzt werden. Studierende sollen bereits vor Beginn eines Auslandsaufenthalts die Beratung der Fachstudienberaterinnen und -berater des Seminars für Deutsche Philologie in Anspruch nehmen. Die Orientierungsmodule B.Ger.01-1 und B.Ger.1-2 sollten allerdings möglichst in Göttingen studiert werden.

IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ (mit fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Englisch: Language, Literatures and Cultures“

Sem. Σ C	BA-Fach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)			BA-Fach „Englisch: Language, Literatures and Cultures“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/ Schlüsselkom- petenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Eng.101 „Basismodul Linguistics, Literature and Culture“ (Orientierung) 6 C		B.Eng.201 Basismodul Sprachpraxis Schriftliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C	B.Ger.08-1 „Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik“ (Wahlpflicht) 6 C	
2. Σ 33 C	B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Eng.401 „Kultur- u. Literatur- wissenschaft d. nordam. Raums I“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Eng.501 „Syntax“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Eng.202 Basismodul Sprachpraxis – Mündliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C		
3. Σ 27 C	B.Ger.02-1 „Literaturwissenschaft – Hist. und system. Perspektiven 2.1“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-2 „Mediävistik – Hist. und system. Perspektiven 2.2“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Eng.402 „Kultur- u. Literatur- wissenschaft d. nordam. Raums II“ (Wahlpflicht) 7 C	B.Eng.502 „Semantics and Pragmatics“ (Wahlpflicht) 8 C			
4. Σ 29 C	B.Ger.02-3 „Linguistik – Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.03-1b „Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur 3.1“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		B.Eng.403 „Literatur- u. Kultur- wissenschaft im nordamerikan. Raum III“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Eng.503 „Advanced Linguistics“ (Wahlpflicht) 5 C			SK.IKG-ISZ.31 „ProText: Praxisstudien“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 31 C	B.Ger.03-2a „Mediävistik – Text, Medien, Kultur 3.2“ (Wahlpflichtmodul) 9 C	B.Ger.03-3b „Linguistik – Empirische und theoretische Linguistik 3.3“ (Wahlpflichtmodul) 6 C			B.Eng.204 „Translation, Culture and Vocabulary (Nicht- Lehramt)“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ger.06 „Angewandte Germanistik“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.IKG-ISZ.30 Einführung ins Texten im Beruf – Linguistische Grundlagen (Wahlpflicht) 6 C
6. Σ 31 C	Bachelorarbeit 12 C		B.Ger.04 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C				B.Ger.08-2 „Literaturtheorie“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.14-3 „Aufbaumodul Theaterpraxis“ (Wahl) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C			18 C	18 C

2. Studienfach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ in Kombination mit Studienfach „Geschichte“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Germanistik – Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C+3 C)			Optionalbereich (10 C)/	Bildungs- wissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Gesch.114 „Einführungsmodul Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 5 C	B.Gesch.116 Einführungsmodul „Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul Geschichte“ (Pflicht) 4 C	B.Ger.10 „Text- und Kommunikations- management“ (Wahl) 4 C	
2. Σ 29 C	B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Gesch.111 „Einführungsmodul Alte Geschichte“ (Orientierungsmodul) 8 C		B.Gesch.202 „Wissensmodul Vormoderne“ (Pflicht) 3 C		B.BW.010 „Bildungswissen- schaftliche Grundlagen“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 28 C	B.Ger.02-1 „Literaturwissenschaft – Hist. und system. Perspektiven 2.1“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-2 „Mediävistik – Hist. Und system. Perspektiven 2.2“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Gesch.117 „Einführungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Gesch.203 „Wissensmodul Moderne “ (Pflicht) 3 C		B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Wahlpflicht) 5 C
4. Σ 30 C	B.Ger.02-3 „Linguistik – Synchrone und diachrone Perspektiven 2.3“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.03-1b „Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur 3.1“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Gesch.413 „Projektmodul Geschichtskultur/Pr axis“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Ger.06 „Angewandte Germanistik“ (Wahl) 6 C	
5. Σ 33 C	B.Ger.03-2a „Mediävistik – Text, Medien, Kultur 3.2“ (Wahlpflichtmodul) 9 C	B.Ger.03-3b „Linguistik – Empirische und theoretische Linguistik 3.3“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C				B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Wahlpflicht) 9 C
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C		B.Ger.05 „Fachdidaktik Deutsch“ (Pflicht) 6 C	B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.700 „Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung“ (Wahlpflicht) 6 C			
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)			10 C	20 C

3. Modulpakete im Professionalisierungsbereich

Sem. Σ C*	Modulpaket „Theaterpraxis“ (18 C)		Ergänzung Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation“ (18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 8 C	B. Ger.14-1 „Basismodul Theaterpraxis“ (Wahlpflichtmodul) 8 C			
2. Σ 8 C	B. Ger.14-2 „Basismodul Theater- und Dramentheorie“ (Wahlpflichtmodul) 4 C		B. Ger.14-5 „Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne“ (Wahlpflichtmodul) 4 C	
3. Σ 12 C	B. Ger.14-3 „Aufbaumodul Theaterpraxis“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	<i>alternativ:</i> B. Ger.14-4 „Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	B. Ger.14-6 „Dramatische Texte in Theorie und Praxis“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
4. Σ 8 C			B. Ger.14-7 „Theaterpraxis intensiv“ (Wahlpflichtmodul) 8 C	
5. Σ 0 C				
6. Σ 0 C				
Σ 36 C	18 C		18 C	